

Bad Kissingen, 1. Dezember 2013

Joseph Schmidt: Sein Lied ging um die Welt

Die Akademie Mitteleuropa erinnert an den großen Sänger

Seine Radiokonzerte waren legendär, seine Schallplatten machten ihn weltberühmt: Joseph Schmidt war der Opernstar des deutschen Rundfunks und Filmstar in den frühen 1930er Jahren. Der körperlich klein gewachsene Tenor begann als Synagogensänger in seiner Heimatstadt Czernowitz. Er feierte mit seiner bis heute unerreichten Stimme große Triumphe in Berlin, Wien und New York. Von den Nationalsozialisten als Jude verfolgt, flüchtete er seit 1934 durch halb Europa. Er starb am 16. November 1942 im Alter von nur 38 Jahren in einem Schweizer Flüchtlingslager.

Am Sonntag, 1. Dezember 2013 um 20 Uhr erinnern Alfred Fassbind und Carsten Eichenberger in der Akademie Mitteleuropa in der Bildungsstätte Der Heiligenhof an den großen Sänger. Sie präsentieren historische Schallplattenaufnahmen und Ausschnitte aus Schmidts Filmen. Der Tenor Fassbind leitet in der Nähe von Zürich das Joseph Schmidt Archiv. Als Opern- und Operettensänger war Fassbind seit den 1980er Jahren regelmäßig in Bad Kissingen zu Gast. Carsten Eichenberger war von 1994 bis 1998 Studienleiter des Heiligenhofs und erarbeitete gemeinsam mit Fassbind eine erfolgreiche Ausstellung über Joseph Schmidt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.